



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XCI. Prior und Convent des Karthäuser-Klosters vor Frankfurt verkaufen
dem Lorenz Gunther zu seinem Weinberge die Hälfte ihrer Weinpresse,
am 28. Juli 1479.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

Brandenburg, Altarista, Jacob kolfow vnd Johannes klewfsener, priſter vnd Burger zu frankenfordt wonend, Lubus geſichtiges, gezeugen dorzu gebeten vnd geroffin. Ouch das folcher obenberurter entſcheyt ſteit vnd veſt gehalten werde, haben Ich gnanter Caſpar golmer meyn Ingeſigel neben des gemelten Official Ingeſigel mit rechter wiſchafft laſſen hangen zu bekentniſs aller obengeſchrieben ſachenn.

Nach dem im Archive der Uniuerſität Breslau befindlichen Original.

XCI. Prior und Convent des Karthäuser-Klosters vor Frankfurt verkaufen dem Lorenz Gunther zu ſeinem Weinberge die Hälfte ihrer Weinpreſſe, am 28. Juli 1479.

Wir bruder petrus, prior, vnd gantze conuent des hewſes Barmharczikeit gotis, vor franckfordt gelegen, Bekennen offenbar vor vns vnd vnſer nochkomende mit dyſſem vnſern offin bryue, das wir noch Inhaldunge vnſers cloſters briue, den vnſern vorvarn den Erwürdigen doctor herman Jorgen vnd er lucas, gebruder, die belkower gnant, czu franckenforde wonhaftig, ober dy halbe preſſe, gelegen bey vnſem vnd Irem weynberge Am eichpuſſche, gegeben haben, So das fulche halbe preſſe Iren nochkomenden von vns vnd vnſerem cloſter czu loſſen ſteyth, nach ynholdunge vnſes bryffes, dorvbir gegeben, Alzo habe wir noch lüthe fulches briffes vorkawfft, vnd yn macht vnd craft dyſes bryffes vorkawffen dem Erfamen lorentcz gunthern vnd ſeynen erben, erbnehmenn vnd nach ym deſelbtigen berges beſytzern dyſelbtige halbe preſſe mit aller czubehorunge, aufgenomen dy boten, vor XVIII ſchogk merklicher munteze werunge dyſer lande, welcher XVIII ſchogk ſage wir ym vnd ſeynen erben quit, ledich vnd loſs, In macht dyſſes bryffes, Doch yn fulcher weyſe, das wir vnd lorentcz gunther, Adir wer den weynberg In czukunſtigen czeiten beſitzten wirt, gleich dy preſſe bawen ſullen vnd In geweren hulden ſullen vnd ander dinge, yn die preſſe behorende, ſchicken vnd beſtellen ſullen, vnd was nutz dorvon kumpth, gleiche teilen vnſ gebruchen ſullen. Vnd wer iſs ſache, das fulche preſſe vorgangk hette ader abegebranth wurde, das got lange wende, ſo ſal der grunth, dar das huf der preſſe vff ſtheit, czu ytzlichem berge gehören vnd bleibin, wu is von rechte vnd alders wegen czu gehoret hat, wen dy grunth iſt nicht mit dem hewſe vorkawfft. Vnd wen der weyn czu leſen czeytigk iſt, ſo ſal eyner dem andern ein tag ader in czuvorn czulagen, Vnd ſo den weyn leſen mit eytracht, das eyner den andern nicht hyndert ader ſchaden thut Ann dem preſſenn. Och ſo gehören yn dy vorgnanthe preſſe dy czwyn weynberge vrey czu preſſen, Nemlich vnſer groſſer bergk, an der preſſe gelegen, vnd der weynberg, den dy belkower vorgeanth gehat haben, och bey der preſſe gelegen, den ytzund lorentcz gunther hat, vnd wer is ſache, das wir ader lorentcz gunther andern weyn von andern bergen In der vorgeanthen preſſen preſſenn wulden, das ſullen wir macht haben, doch ſo beſcheiden, das eyn itzlich ſal dem andern zo vil von der preſſen geben, Alz eyn ander darvon gebith, das iſt ſeyne helffte des lones, dy ym angehort von eynem ytzlichen fuder. Das allis veſte vnd ſtete zcu baldin, ſo habe wir durch groſſir ſicherheit Mit wiſſen vnd willen vnſers cloſters Ingeſegel an dyſen

bryffe lösen hengen, Der gegeben ist Anno domini Millefimo quadringentesimo septuagesimo nono, Am tage panthaleonis, des heiligen martirers, Amen.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 87.

XCH. Die von Stranz zu Petersdorf und Seifersdorf verkaufen wiederkäuflich dem Carthause zu Frankfurt ihren Freihof mit der Schäferei und den zugehörigen Zinsen zu Briesen, am 21. Februar 1485.

Ich hans Stranz, czu peterschagenn gefeisen, bekenne offenbar vor mich, meyne rechte Erben vnd nochkommen yn dyfsem offen bryffe vor allermennyglichen, Das ich mit willen vnd vulborth meynere vettern hynrich Stranz czu Seyferstorff vnd herman, Jorge, Strantzes sone czu petirsdorff, den andechtigen vetern vnd bruderen, den Carthuseren des hawfes, godsbarhmherczikeit genwmet, vor francforth gelegen yn dem byschoffstum czu lubufs, Habe recht vnd redelich vorkawft vnd vorkouffe mit crafft dyfses bryffes vff eyne rechten wederkowff yn dem dorff czu dem bryfsen meynen freyhen howff mit sampt der schofferey vnd allen czubehorungen vnd rechtikeit vnd dy wese hynder demselbigen howffe, dy do leynt an dem pufche mit irer grantze, vnd Sechs gr. Jerlichen czyns vff Jechells howffe vnd VI gr. Jerlichen czyns vff bartholomeus runfsken howffe vnd och alle dynste von dyfsem nochgeschriben kossethen howffen vnd och alle ruchhuner vnd mohen, also nemlich off spodoloyfs howffe VI tage dynst, II huner vnd I metze mohen, Off petirsmedis howffe VI tage dynst, vyer huner vnd I metze mohen, Off des molners howffe VI tage dynst, II huner vnd I metze mohen, Off lorentcz prawfns howffe VI tage dynst, II huner, I metze mohen, Off bartholomeus runfsken howffe VI tage dynst, II huner, I metze mohen, Off der buchholdinne howffe VI tage dynst, II huner vnd I metze mohen, Off pheysfers howffe VI tage dynst, II huner, eyne metze mohen, Off Jechells howffe VI tage dynst, II huner, I metze mohen, Off fselyschynne howffe VI tage dynst, czwe huner, eyne metze mohen, Off steffan henniges howffe VI tage dynst, II huner, I metze mohen, Off fabers howffe VI tage dynst, II huner, I metze mohen, Vnd dorczu alle dynst von allen hofenern howffen, der funff ist mit meynen howffe, also nemlich Smedyke dynet vyer tage mit der phluch vnd vom kossathen howffe gybet her czwe huner, I metze mohen, Nametz dynet vyer tage mit der phlugk vnd gybt II huner, Nygut dynet IIII tage mit der phlugk vnd gybt II huner, Refelt dynet IIII tage mit der phlugk vnd menn freyhowff dynet IIII tage mit der phlugk vnd gybt II huner, Vnd och allerley czenden von dem sihe vnd von dem garben vnd wor czende abe magk gefallen, Vnd alle kossathen land vmb den bryfsen, mich anharende, Vnd och suft alle men recht. gerechtikeyt, hogeste vnd nedirfte, ym dorff, ym velde, an wasser, an weide, an holzunge, an gresunge, nahe ader verre, mit alle den gnaden, rechten vnd czubehorungen vnd allerley, wy man des genömen magk, nichtis awfgenommen. Hirvor haben dy obgnanten hern dy Carthuser mir vullkomelichen bezalet vnd vornuget czwe vnd sunffszigk scogk gr. merkilfcher munteze, VIII berlynsche phenninge czu rechende vor I gr., also das czu differ czeit eyne gemeyne lantgewerunge ist czu francford